

INFORMATIONSSCHREIBEN FÜR REISENDE NACH SPANIEN

Dieses Schreiben informiert Bürgerinnen und Bürger darüber, wie ihre personenbezogenen Gesundheitsdaten verarbeitet werden, wenn sie in Spanien Gesundheitsleistungen in Anspruch nehmen.

Mit den folgenden Informationen werden Bürgerinnen und Bürger über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gemäß den in der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union festgelegten Anforderungen unterrichtet.

Was ist die digitale eHealth-Diensteinfrastruktur?

Die digitale eHealth-Diensteinfrastruktur (eHDSI) ist Teil des Dienstes MyHealth@EU. Personenbezogene Gesundheitsdaten europäischer Bürgerinnen und Bürger können dadurch einfach und sicher elektronisch an andere Mitgliedstaaten übermittelt werden, wenn Gesundheitsdienste im Ausland benötigt werden. Zugriff zu den Daten erhalten die medizinischen Fachkräfte in dem EU-Land, in dem die Behandlung erfolgt. Die personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften verarbeitet, in diesem Fall mit jenen Spaniens.

Kategorien der verarbeiteten Daten

Die Europäische Patientenkurzakte enthält grundlegende medizinische Informationen zu Ihrer Person, die bei Inanspruchnahme von Gesundheitsdiensten im Ausland an das jeweilige Land übermittelt werden. Dazu gehören personenbezogene Daten zum Nachweis Ihrer Identität und persönliche medizinische Informationen, die für eine angemessene ärztliche Versorgung während Ihres Aufenthalts wichtig und notwendig sind, z. B. über Allergien, aktuelle Medikamente, Krankheiten und frühere chirurgische Eingriffe.

Ihre Patientenkurzakte enthält personenbezogene Daten, sofern diese zuvor von Ihrem Land erfasst und anschließend elektronisch übermittelt wurden. Einzelheiten zu den in Ihrer Patientenkurzakte enthaltenen Informationen finden Sie in der Patienteninformation Ihres Landes.

Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre Patientendaten, damit das medizinische Personal in Spanien Zugriff auf benötigte medizinische Informationen hat. Ihre Patientenkurzakte wird nicht in unseren Systemen gespeichert. Die medizinischen Fachkräfte können jedoch im Zuge Ihrer Behandlung zusätzliche Informationen über Ihre Gesundheit anfordern. Diese Informationen können im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen bei medizinischer Betreuung, denen medizinische Fachkräfte unterliegen, sowie aus Gründen des öffentlichen Interesses in unseren Systemen gespeichert werden. In diesem Fall werden die Daten für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ab Beginn der Behandlung gespeichert.

In Ausnahmefällen (z. B. im Falle einer laufenden strafrechtlichen Ermittlung, zum Schutz der öffentlichen Gesundheit, zu Epidemiologie- oder Statistikzwecken und zur Verbesserung der Versorgungsqualität) bewahren wir Ihre Daten bei entsprechender Rechtsgrundlage so lange wie nötig auf.

Wer kann auf Ihre Daten zugreifen?

Ihre Patientenkurzakte und alle anderen von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Gesundheitsdaten werden von unseren medizinischen Fachkräften, die einer beruflichen Schweigepflicht unterliegen, oder von anderen Fachkräften mit entsprechender Schweigepflicht verarbeitet. Unsere Fachkräfte sind ordnungsgemäß unterrichtet, geschult und autorisiert. Sie dürfen auf Ihre Daten nur zum Zwecke Ihrer Behandlung und zur Erfüllung der sich daraus ergebenden oder anderweitig gesetzlich festgelegten Verpflichtungen zugreifen.

Die Informationen aus Ihrer Patientenkurzakte werden über eine sichere Schnittstelle übertragen, die von den nationalen eHealth-Kontaktstellen verwaltet wird. In Spanien verwaltet das Gesundheitsministerium das technische Portal, über das wir Ihre Daten erhalten. Es leitet die Informationen an die verschiedenen Gesundheitsdienste in der jeweiligen Region Spaniens weiter. Sowohl das Ministerium als auch die einzelnen Regionen haben Datenschutz-Vereinbarungen unterzeichnet.

Das Gesundheitsministerium ist nicht verantwortlich für die personenbezogenen Gesundheitsdaten, die von den Gesundheitsdiensten in den verschiedenen Regionen verarbeitet werden.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung Ihrer Patientendaten erfolgt gemäß der Richtlinie 2011/24/EU über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung und im Einklang mit den spanischen Vorschriften für die Umsetzung der Richtlinie: Königliches Dekret Nr. 81/2014 vom 7. Februar 2014 zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung Spaniens, die Gesundheitsversorgung und die Kontinuität der Gesundheitsversorgung für europäische Bürgerinnen und Bürger grenzüberschreitend zu gewährleisten.

Die personenbezogenen Daten, die Sie unseren Fachkräften zur Verfügung stellen, werden in Spanien und gemäß den gesetzlichen Anforderungen bei medizinischer Betreuung, denen medizinische Fachkräfte unterliegen, verarbeitet. Sie können auch aus Gründen der öffentlichen Gesundheit oder für Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke verarbeitet werden. Es gelten zu jeder Zeit die im nationalen Sicherheitsplan (Königliches Dekret Nr. 3/2010 vom 8. Januar 2010 über den nationalen Sicherheitsplan im Bereich der elektronischen Verwaltung) vorgesehenen technischen und Sicherheitsmaßnahmen.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt stets in Übereinstimmung mit den folgenden Bestimmungen: Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben c, d und e, Artikel 9 Absatz 2 Buchstaben h, i und j DSGVO und Zusatzbestimmung 17 der Durchführungsbestimmung 3/2018 vom 5. Dezember 2018 über den Datenschutz und die Wahrung der digitalen Rechte.

Wo und wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Gesundheitsdaten werden von den regionalen Gesundheitsdiensten gespeichert – und zwar so lange, wie in Artikel 17 des Gesetzes Nr. 41/2002 vom 14. November zur Festlegung von Grundregeln der Patientenautonomie sowie von Rechten und Pflichten in Bezug auf medizinische Information und Dokumentation sowie in den Durchführungsvorschriften der Regionen festgelegt ist, d. h. mindestens fünf Jahre ab dem Zeitpunkt der Entlassung nach der medizinischen Behandlung.

Für die Zwecke der Archivierung im öffentlichen Interesse, wissenschaftliche Forschungszwecke oder statistische Zwecke können die Daten länger gespeichert werden; in diesen Fällen wird der Schutz der Privatsphäre gewährleistet, z. B. durch Anonymisierung personenbezogener Daten.

Was sind Ihre Rechte?

Sie können Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung sowie Ihr Widerspruchsrecht ausüben. Wenden Sie sich hierfür an den Datenverantwortlichen Ihrer Autonomen Gemeinschaft und/oder des Gesundheitsdienstes oder der Autonomen Städte Ceuta und Melilla (INGESA) oder an den Datenverantwortlichen in dem Land, in dem Sie Gesundheitsleistungen erhalten haben. Senden Sie dazu ein Schreiben in dem vom Datenverantwortlichen angegebenen Format oder nutzen Sie im Falle Spaniens das auf der Website bereitgestellte Formular. Nachstehend finden Sie die Kontaktdaten der Datenverantwortlichen auf nationaler Ebene und in den Autonomen Gemeinschaften.

Konkret haben Sie das Recht auf:

- a) Zugriff auf Ihre Daten, indem Sie eine Anfrage an den Datenverantwortlichen übermitteln,
- b) Berichtigung fehlerhafter Daten in Ihrer Patientenakte,
- c) Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten aus persönlichen Gründen gemäß Artikel 21 der Datenschutz-Grundverordnung oder auf Widerspruch,
- d) Beschwerde oder Anfrage bei der spanischen Aufsichtsbehörde ([Agencia Española de Protección de Datos](#)) oder bei den folgenden [nationalen Datenschutzbehörden](#), wenn Sie der Auffassung sind, dass Sie Ihre Rechte nicht ausüben können,
- e) Einlegung eines wirksamen Rechtsbehelfes gegen den Datenverantwortlichen oder den Auftragsverarbeiter,
- f) Schadensersatz und Haftung gemäß Artikel 82 der Datenschutz-Grundverordnung.

Weitere Informationen zu allen Aspekten der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung erhalten Sie von der spanischen Kontaktstelle: <https://www.sanidad.gob.es/pnc/ciudadanoEsp/home.htm>

Informationen zu Beschwerden finden Sie hier: <https://www.sanidad.gob.es/pnc/ciudadanoEsp/infReparRecl.htm>

Kontaktdaten des Datenverantwortlichen

Auf regionaler Ebene:

Kontaktieren Sie den Gesundheitsdienst in Ihrer Autonomen Gemeinschaft oder INGESA:

<https://www.sanidad.gob.es/organizacion/ccaa/directorio/home.htm>

Auf nationaler Ebene:

Ministerio de Sanidad (Gesundheitsministerium). Subdirección General de Información Sanitaria (Untergeneraldirektion Gesundheitsinformation)

Paseo del Prado 18-20, 28014 Madrid

E-Mail: delegadoprotecciondatos@sanidad.gob.es

Online-Formular für die Ausübung Ihrer Rechte:

https://www.sanidad.gob.es/servCiudadanos/proteccionDatos/docs/Formulario_DPD_MSCBS.pdf

Ende des Schreibens